

## 2. Marktanalyse Gigabit-Anschlüsse 2020

Köln – Online-Vorstellung der Erhebung zu Gigabit-Anschlüssen am 29. April 2020

---

24 Millionen gigabitfähige Anschlüsse wird es im 2. Halbjahr in Deutschland geben. Dazu zählen DOCSIS-3.1-Kabelanschlüsse und FTTB/H-Glasfaser bis zum Haus/Endkunden. Damit sind es rund 5,5 Millionen oder fast ein Drittel mehr als Ende 2019. So lauten Ergebnisse der 2. Gigabit-Studie, die DIALOG CONSULT GmbH und VATM vorgestellt haben. 92 Prozent (22,2 Millionen) dieser Highspeed-Anschlüsse werden in Deutschland von den Wettbewerbern, 8 Prozent von der Telekom zur Verfügung gestellt. Im Sommer wird schätzungsweise rund die Hälfte der Haushalte (21,4 Millionen) mit gigabit-tauglichen Anschlüssen versorgbar sein – wenn die Pandemie nicht noch zu großen Verzögerungen führt. Digitalisierung und Gigabit-Ausbau sind so wichtig wie noch nie – das haben die vergangenen Wochen in der Corona-Krise sehr deutlich gezeigt. Wir sollten daraus lernen und nicht nur den Breitbandausbau, sondern auch die Digitalisierung in Deutschland in den verschiedenen Bereichen konsequent weiter vorantreiben.

Die Zahl der verfügbaren Gigabit-Anschlüsse über Breitbandkabel steigt im ersten Halbjahr um mehr als ein Drittel auf 19,25 Millionen Anschlüsse. Die meisten neu-

en Gigabit-Anschlüsse entstehen auf Basis der HFC-Breitbandkabel-Infrastruktur, schnell und ohne viel Tiefbau. Mit der Verlegung neuer Kabel und bekanntlich entsprechend höheren Investitionen geht der Glasfaserausbau per FTTB/H voran und dies erfreulicherweise insbesondere auf dem Land.

Mehr als verfügbare 600.000 FTTB/H-Anschlüsse sollen im ersten Halbjahr dazukommen – insgesamt sind es dann 4,75 Millionen. Rund 3 Millionen wurden und werden von den Wettbewerbern gebaut.

Autor: DIALOG CONSULT GmbH

Kontakt:

Kurzer Weg 8

47495 Rheinberg

Telefon +49 2841 173 8749

Fax +49 2841 173 9794

E-Mail [info@dialog-consult.com](mailto:info@dialog-consult.com)

[www.dialog-consult.com](http://www.dialog-consult.com)



DIALOG CONSULT / VATM

# 2. Marktanalyse Gigabit-Anschlüsse 2020

Ergebnisse einer Befragung der Mitgliedsunternehmen im  
„Verband der Anbieter von Telekommunikations- und  
Mehrwertdiensten e.V.“ im ersten Quartal 2020

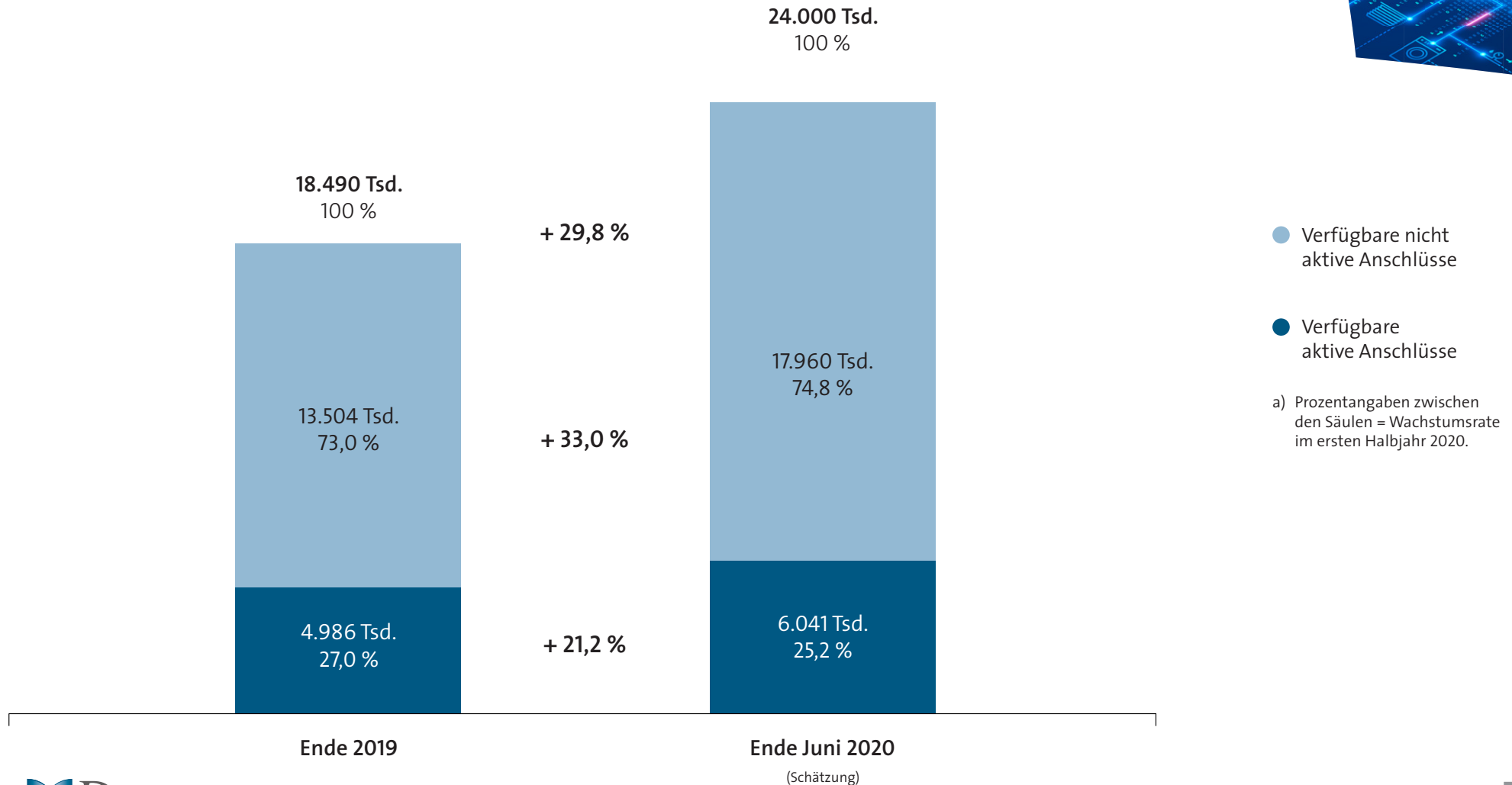
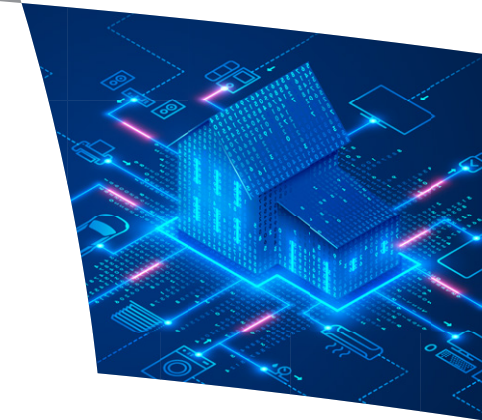


## In der vorliegenden Studie geht es ausschließlich um die Angebots- und Nachfragesituation bei DOCSIS 3.1-(Kabel-) und FTTB/H-Anschlüssen (= „Gigabit-Anschlüsse“) in Deutschland im ersten Halbjahr 2020

- Die Analyse beruht auf einer **schriftlichen Befragung von VATM-Mitgliedsunternehmen** im Zeitraum Februar bis März 2020 sowie einer Auswertung von **Unternehmenspublikationen** und öffentlich zugänglichen Studien zu Glasfaseranschlüssen der nächsten Generation (z. B. FTTH Council Europe, Bundesnetzagentur).
- In die Analyse wurden alle Anschlussarten einbezogen, die technisch dazu in der Lage sind, Downlink-/ **Empfangsbandbreiten von mindestens 1 Gigabit** pro Sekunde (= 1.000 Mbit/s) zu leisten.
- Gigabitfähig sind Anschlüsse an **Hybrid-Fiber-Coax-(Breitbandkabel-)Netzen mit DOCSIS 3.1-Technik** sowie an **FTTB/H-Glasfaseranschlussnetzen (Fiber-To-The-Building/Home)**.
- Als **verfügbar** werden Anschlüsse eingestuft, bei denen das Kabel (Coax oder Glasfaser) (a) **leicht erreichbar hausbezogen in der Straße** liegt oder (b) bis zum **Gebäudekeller** oder (c) bis in die **Wohnung** reicht – unabhängig davon, ob Carrier für diesen Anschluss mit Endkunden einen Vertrag abgeschlossen haben (verfügbare aktive Anschlüsse) oder nicht (verfügbare nicht aktive Anschlüsse).
- Maßgeblich für die Berücksichtigung von DOCSIS 3.1- und FTTB/H-Anschlüssen ist, dass sie die Geschwindigkeit von mindestens 1 Gbit/s bieten **können** und **nicht**, dass diese Bandbreite auch tatsächlich von Kunden gebucht bzw. abgerufen wird.
- Gigabit-Bandbreiten werden von Anschlüssen auf Basis verdrehter Kupferadern (z.B. **VDSL-Supervectoring**) **nicht** erreicht und deshalb **nicht einbezogen**.

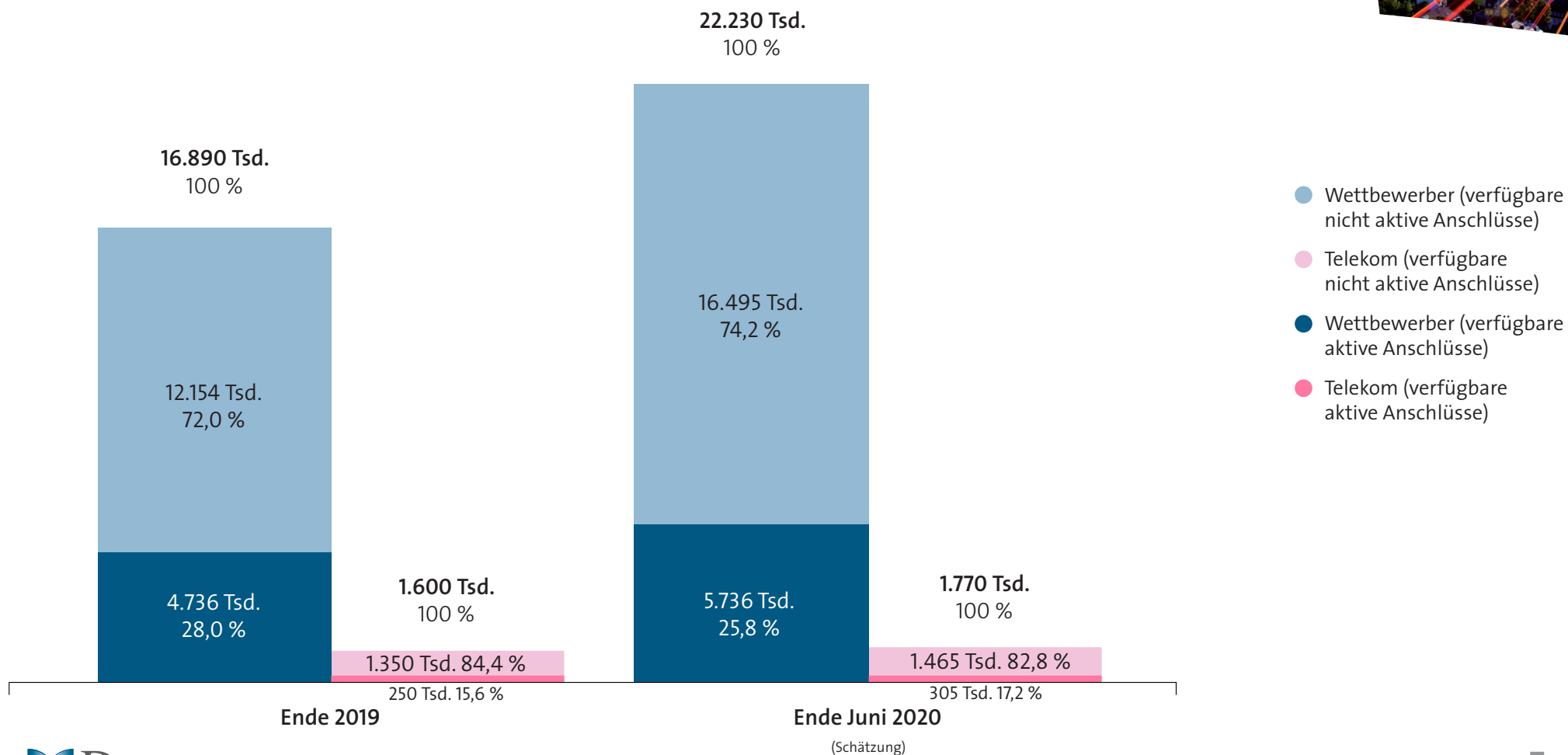
Unter der Annahme, dass es aufgrund der Corona-Krise nicht zu deutlichen Einschränkungen beim Netzausbau kommen wird, nimmt die Zahl der verfügbaren Gigabit-Anschlüsse im ersten Halbjahr 2020 um gut 5,5 Millionen zu

Abb. 1: Angebot und Nachfrage von Gigabit-Anschlüssen<sup>a</sup>



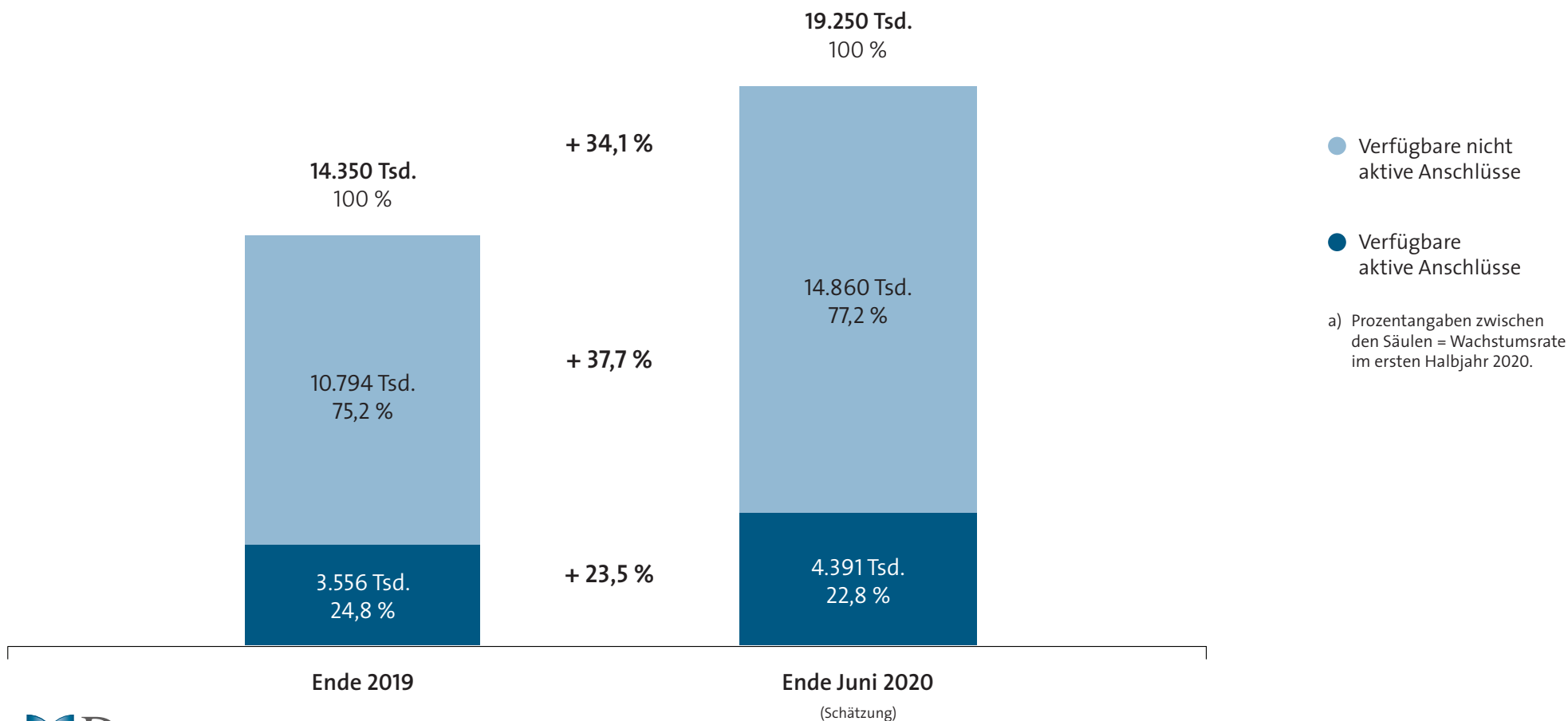
## Beim Angebot von gigabitfähigen Anschlüssen beträgt der Anteil der Wettbewerber Mitte 2020 über 92 Prozent

Abb. 2: Angebot und Nachfrage von gigabitfähigen Anschlüssen differenziert nach Anbietergruppen



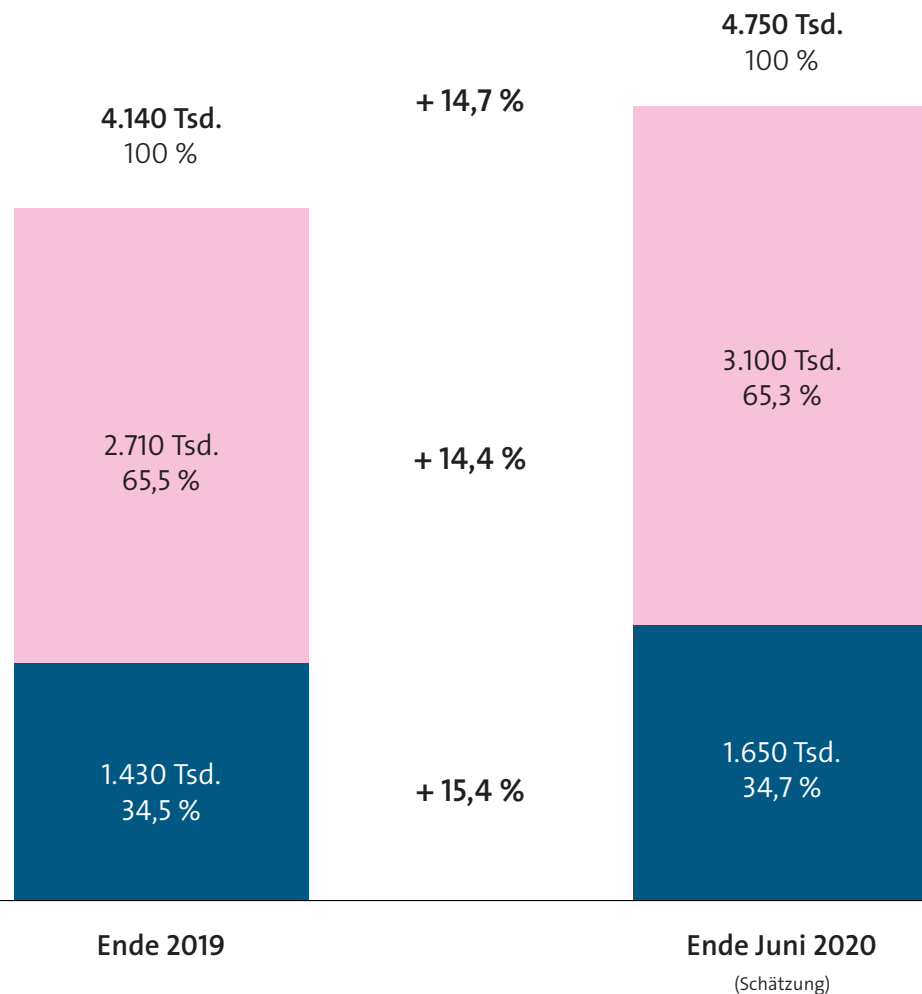
## Die Zahl der verfügbaren Gigabit-Anschlüsse in Breitbandkabelnetzen steigt im ersten Halbjahr 2020 um knapp 5 Millionen bzw. um mehr als 34 Prozent

Abb. 3: Angebot und Nachfrage von Breitbandkabelanschlüssen mit DOCSIS 3.1-Technik<sup>a</sup>



## Mitte 2020 gibt es in Deutschland über 4,7 Millionen verfügbare FTTB/H-Glasfaseranschlüsse, von denen stabil etwas mehr als ein Drittel auch von Endkunden genutzt werden

Abb. 4: Angebot und Nachfrage von FTTB/H-Glasfaseranschlüssen<sup>a</sup>



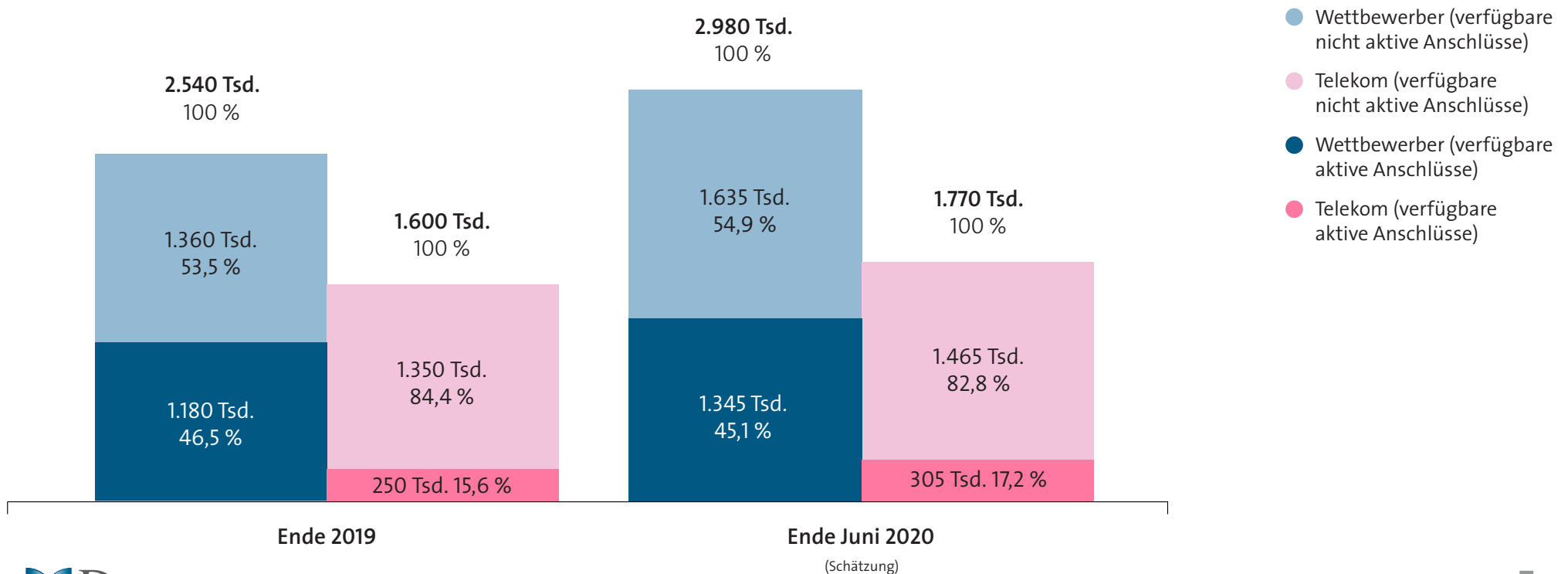
● Verfügbare nicht aktive Anschlüsse

● Verfügbare aktive Anschlüsse

a) Prozentangaben zwischen den Säulen = Wachstumsrate im ersten Halbjahr 2020.

## Im FTTB/H-Teilmarkt buchen über 80 Prozent der Kunden einen Anschluss bei einem Telekom-Wettbewerber – die alternativen Carrier bauen über 62 Prozent der Glasfaseranschlüsse

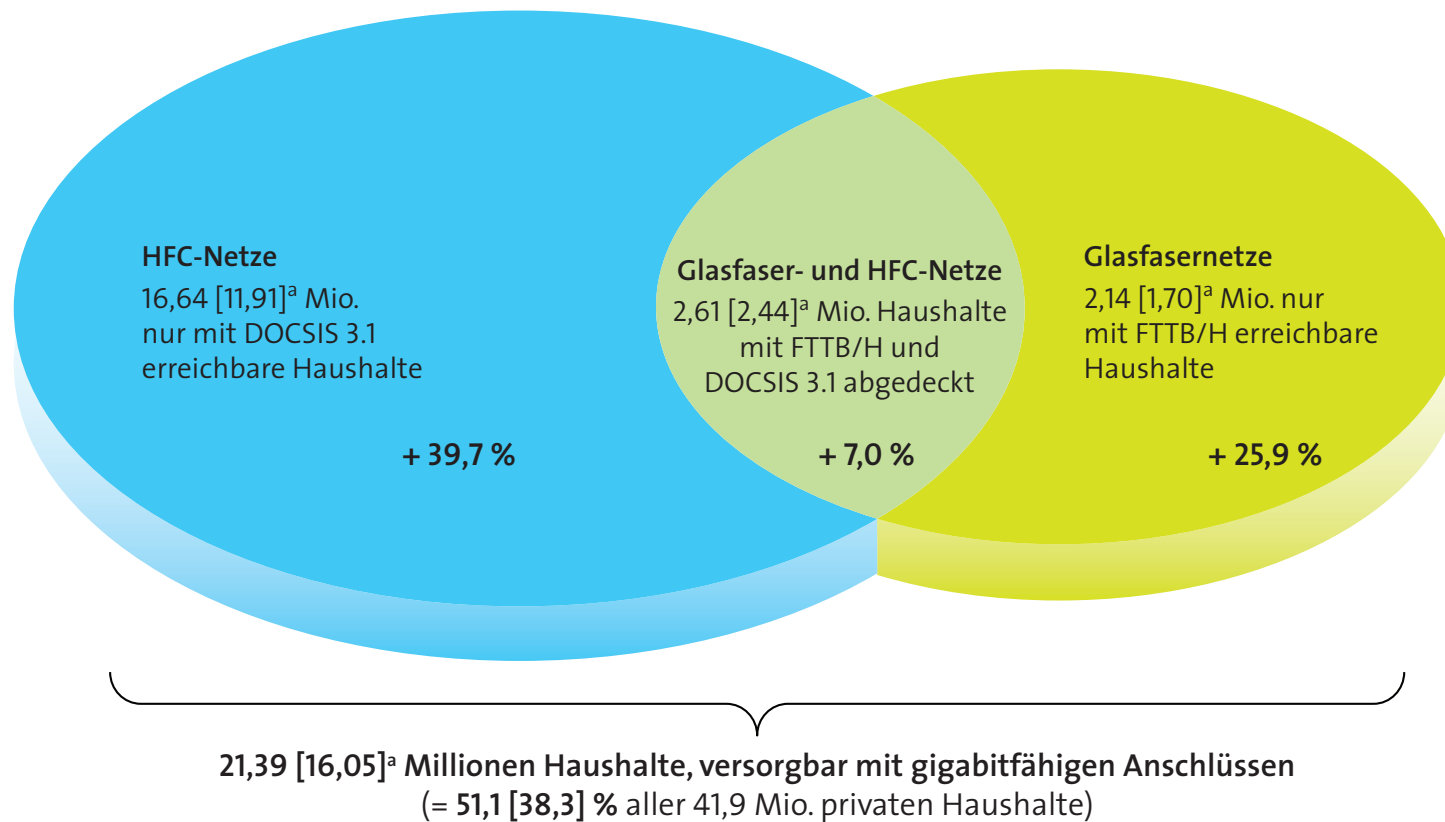
Abb. 5: Angebot und Nachfrage von FTTB/H-Glasfaseranschlüssen differenziert nach Anbietergruppen





## Da neue Glasfaseranschlüsse inzwischen oft abseits der bereits mit HFC versorgten Gebiete gebaut werden, steigt der Anteil der Privathaushalte, die einen Gigabit-Anschluss beziehen können, bis Mitte 2020 rasch auf über 50 Prozent

Abb. 6: Versorgungslage bei Gigabit-Anschlüssen Mitte 2020



a) Angaben in eckigen Klammern = Werte für Ende 2019.

Prozentangaben in Ellipsen = Wachstumsrate im ersten Halbjahr 2020.